

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2022 / 2023**

Wochenbericht KW 50

Influenza-Saison 2022/2023

Stand: 50. Kalenderwoche 2022 (12.12.2022-18.12.2022)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) in der Bevölkerung liegt weiterhin über dem Niveau der Vorjahre zum Höhepunkt schwerer Grippewellen.

Die ARE-Aktivität wird momentan vor allem durch die starke Zirkulation von Influenzaviren, gefolgt von Respiratory Syncytial-Viren (RSV) verursacht. Basierend auf der Höhe der Influenza-Positivenrate hat nach der Definition des Robert Koch-Institutes die diesjährige saisonale Grippewelle in der 43. KW 2022 begonnen und hält seitdem an. Auch die RSV-Welle dauert weiter an.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 17.194 Influenza-Fälle, darunter zehn Todesfälle (15.523 x Influenza A, davon 83 x als A(H1N1)pdm09 und 467 x als A(H3N2) subtypisiert, 97 x Influenza B sowie 1.574 x Influenza A/B nicht differenziert) übermittelt.

7.755 der insgesamt 17.194 seit Saisonbeginn übermittelten Influenzafälle kamen in der 50. KW zur Meldung (7.146 x Influenza A, davon 44 x als A(H1N1)pdm09 und 213 x als A(H3N2) subtypisiert, 17 x Influenza B und 592 x Influenza A/B nicht differenziert). **Im Vergleich zur Vorwoche ist die Anzahl der in Sachsen geführten Influenza-Nachweise um 43 % gestiegen.**

Die Altersgruppe der 25- bis 49-Jährigen war mit 27 % bisher am stärksten betroffen. Bewertungen bezüglich des Impfstatus sowie der Hospitalisierungsrate sind auf Grund fehlender Datenerfassung, die durch die hohen Fallzahlen bedingt ist, aktuell nicht mehr möglich.

Ausbrüche: In einem Seniorenheim im Landkreis Vogtlandkreis erkrankten seit der 47. KW 2022 24 Personen an Influenza, fünf davon verstarben. Darüber hinaus kommt es laut Aussagen der Gesundheitsämter aktuell zu zahlreichen weiteren Erkrankungshäufungen, vor allem im Zusammenhang mit Gemeinschaftseinrichtungen.

Todesfälle: Seit Saisonbeginn wurden in Sachsen insgesamt 10 Influenza-Todesfälle übermittelt. Bei den Verstorbenen handelte es sich um fünf Männer und fünf Frauen im Alter zwischen 55 und 97 Jahre alt (Altersmedian: 88,5). Bis auf zwei Fälle waren die Betroffenen aktuell nicht gegen Influenza geimpft.

Innerhalb des sächsischen Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2022 bisher 189 Rachenabstriche (davon 49 in der 50. KW) abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In der 50. KW erfolgten 31 weitere Influenza A-Nachweise (davon 2 als A(H1N1) und 29 als A(H3) subtypisiert). Die Positivenrate stieg auf 63 %. Es ergibt sich ein Gesamtstand von 70 nachgewiesenen Influenza A-Infektionen (davon 3 x A(H1N1)pdm09 und 66 x A(H3)) der Saison innerhalb des sächsischen Sentinelns.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum mit Saisonbeginn in der 40. KW aus 926 der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza-Viren (920 x Influenza A, davon 893 als A(H3N2) und 25 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert sowie 6 x Influenza B der Victoria-Linie). In 82 % der in der 50. KW eingesandten Proben wurden respiratorische Viren identifiziert. Die Anteile der positiven Proben bezüglich der respiratorischen Erreger verteilten sich in der 50. KW wie folgt: 60,5 % Influenzaviren, 16 % RSV, 8,5 % humane saisonale Coronaviren (hCoV), je 6 % Rhinoviren und SARS-CoV-2, 2 % humane Metapneumoviren (hMPV) und 1 % Parainfluenzaviren.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Europäische Influenzasurveillance:

Nach der Definition des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC) hat in der europäischen Region die Grippewelle in der 45. KW 2022 begonnen.

Acht der 39 meldenden europäischen Länder berichteten für die 49. KW 2022 über eine Influenza-Aktivität unterhalb des nationalen Schwellenwertes. Zehn Länder meldeten eine geringe, 14 Länder (darunter Deutschland) eine mittlere, vier Länder (Kasachstan, Litauen, Malta und die Slowakei) eine hohe und zwei Länder (Russische Föderation und Österreich) eine sehr hohe Influenza-Aktivität.

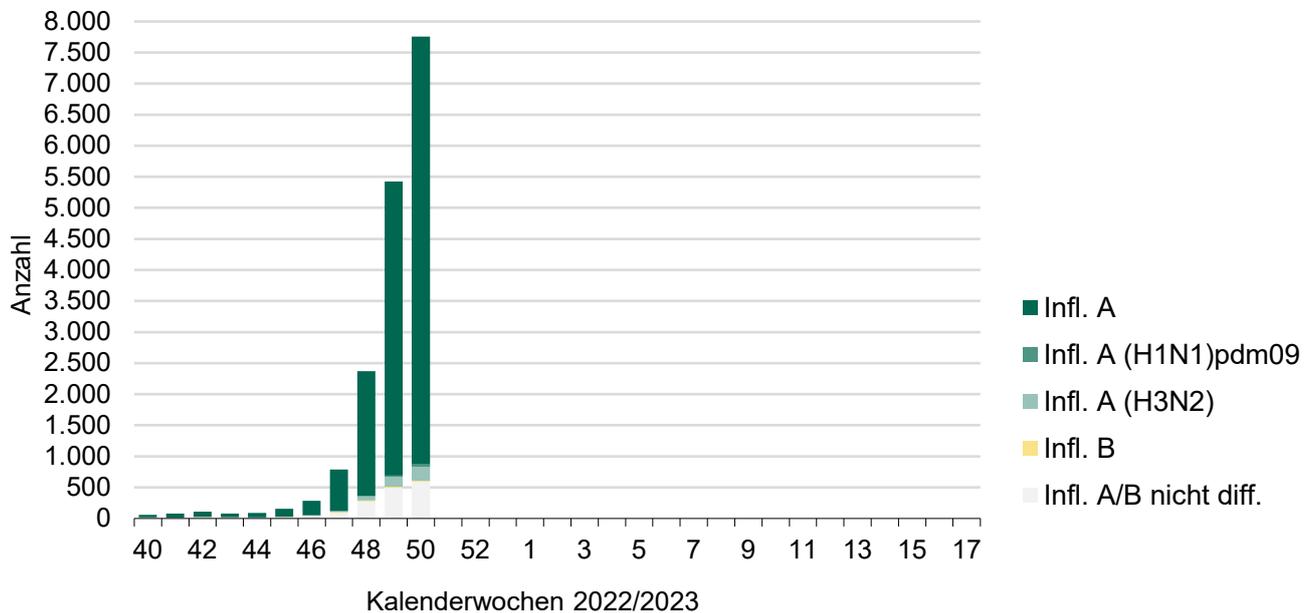
In 23 % der während der 49. KW eingesendeten Sentinelproben wurden Influenza-Viren identifiziert, davon waren 95 % Influenza A- und 5 % Influenza B-Viren. Unter den subtypisierten Influenza-A-Viren wurden 82 % als A(H3N2) und 18 % als A(H1N1)pdm09 charakterisiert.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx

Influenza-Saison 2022/2023 in Sachsen, Meldedaten nach IfSG

a) Gemeldete Influenza-Nachweise nach Kalenderwochen

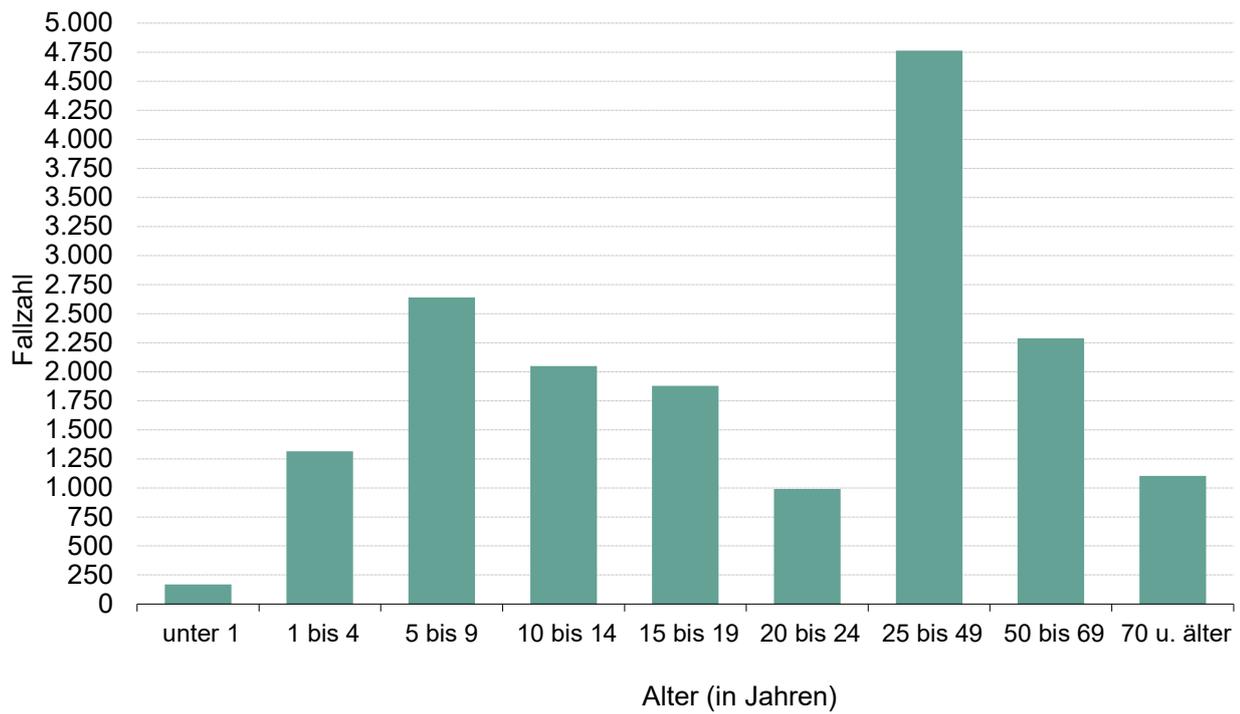


b) Gemeldete Erkrankungen und Todesfälle nach Stadt- und Landkreisen

Stadt-/ Landkreis	Influenza-Meldungen Saison 2022/2023			
	50. MW 2022	davon Todesfälle	Gesamt ab 40. MW 2022	davon Todesfälle
LK Bautzen	528		1.164	
LK Erzgebirgskreis	600		1.116	
LK Görlitz	381		975	1
LK Leipzig	840		1.917	
LK Meißen	440		1.069	
LK Mittelsachsen	432		928	
LK Nordsachsen	653		1.402	
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	530	1	987	1
LK Vogtlandkreis	383	1	888	6
LK Zwickau	372		795	
SK Chemnitz	311		599	
SK Dresden	916		2.074	2
SK Leipzig	1.369		3.280	
Sachsen	7.755	2	17.194	10

Legende: MW Meldewoche

c) Gemeldete Erkrankungen nach Altersgruppen



Influenza-Sentinel – Untersuchungen durch die LUA

Proben aus der 50. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	10		6	6	
Dresden, Stadt	1				
Leipzig, Stadt	21	1	15	16	
Erzgebirgskreis	1				
Mittelsachsen	1				
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz	5	1	3	4	
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	6		2	2	
Nordsachsen	4		3	3	
gesamt	49	2	29	31	

Legende: A/H1N1 Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 50. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	81		16	16	
Dresden, Stadt	1				
Leipzig, Stadt	47	1	32	33	
Erzgebirgskreis	5				
Mittelsachsen	5				
Vogtlandkreis	1		1	1	
Zwickau	1		1	1	
Bautzen					
Görlitz	23	2	4	7	
Meißen	1				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	10		5	5	
Nordsachsen	14		7	7	
gesamt	189	3	66	70	

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	7				
41	12		1	1	
42	6				
43	5				
44	7	1		1	
45	11				
46	6				
47	14		1	1	
48	22		10	10	
49	50		25	26	
50	49	2	29	31	
gesamt	139	3	66	70	

Legende: A/H1N1 Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09